



Der Heilige Stuhl

KONZERT VON SIEBEN BERGCHÖREN
DER DIÖZESE BELLUNO-FELTRE

**GRUSSWORTE VON BENEDIKT XVI.
NACH DEM KONZERT**

*Castello di Mirabello (Lorenzago di Cadore)
Freitag, 20. Juli 2007*

Exzellenz, liebe Freunde!

Nach eurer wunderbaren Darbietung der großen Musikkultur der Dolomiten kann ich euch nur von ganzem Herzen danken. Danke für diese schöne Kultur.

Mir ist ein Wort des hl. Augustinus in den Sinn gekommen. Er sagt: »cantare amantis est.« Die Quelle des Gesangs ist die Liebe. Der Gesang ist Ausdruck der Liebe. Ich habe in euren Liedern diese große Liebe zum schönen Land der Dolomiten gehört, zu diesem Land, das der Herr uns geschenkt hat. Und in diesem Dank, in der Liebe zu diesem Land ist auch die Liebe zum Schöpfer enthalten und findet ihren Widerhall, die Liebe zu Gott, der uns diese Erde, unser Leben in der Freude geschenkt hat; eine Freude, die wir noch deutlicher sehen im Licht unseres Glaubens, der uns sagt, daß Gott uns liebt.

Die Volkskultur, die hier auf hohem Niveau sichtbar wird, ist ein wertvoller Schatz unserer europäischen Identität, der gepflegt und gefördert werden muß. Ich danke allen, die sich dafür einsetzen, daß es diese große europäische Kultur heute gibt und daß sie auch in Zukunft erhalten bleibt.

Die Ausbildung zum Gesang, dazu, in einem Chor zu singen, ist nicht nur auf die Schulung des Gehörs und der Stimme beschränkt; sie umfaßt auch eine Ausbildung des inneren Hörens, des Hörens mit dem Herzen, eine Übung und Erziehung zum Leben und zum Frieden. Gemeinsam in

einem Chor oder mit mehreren Chören zusammen zu singen erfordert Aufmerksamkeit für den anderen, für den Komponisten, den Chorleiter, Aufmerksamkeit für diese Gesamtheit, die wir Musik und Kultur nennen, und so wird das Singen in einem Chor zu einer Erziehung für das Leben, es ist eine Erziehung zum Frieden, eine Erziehung dazu, gemeinsam auf dem Weg zu sein, wie Seine Exzellenz in Anspielung auf die Diözesansynode gesagt hat. Der Bischof hat auch Bezug genommen auf eine traurige und harte Zeit vor 90 Jahren, als diese Berge eine Barriere waren und schrecklicher und grausamer Schauplatz eines Krieges. Danken wir dem Herrn, daß in unserem Europa jetzt Frieden herrscht, und tun wir alles, damit dieser Friede in uns allen und in der ganzen Welt wächst. Ich bin sicher, daß gerade diese schöne Musik einen Einsatz für den Frieden darstellt und hilft, in Frieden zu leben.

Von Herzen danke ich euch allen, dem Bischof, dem Ansager, den Chorleitern. Ich möchte meinen Dank im Namen des Herrn mit meinem Apostolischen Segen zum Ausdruck bringen.

Nachdem der Papst in italienischer Sprache den Segen erteilt hatte, fügte er hinzu:

Gute Nacht, danke und auf Wiedersehen. Uns allen wünsche ich schöne Ferien.

© Copyright 2007 - Libreria Editrice Vaticana

©Copyright - Libreria Editrice Vaticana